



**Betrieb der Schnellbuslinie "eXpresso"
(Anfrage der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN)
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN hat am 20. Oktober 2017 die als Anlage beigefügte Anfrage gestellt, welche nachfolgend beantwortet wird.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Am 30. März 2017 startete der eXpresso als Regiobuslinie. Die Fahrgastzahlen sind seither leicht angestiegen. Durch den Wegfall des Zuschlags kann jedoch nicht mehr auf die bisherige monatliche Fahrgasthochrechnung zurückgegriffen werden. Die Auswertungen der Fahrgastzählungen und -befragungen sind derzeit im vollen Gange. Das Gremium wird im Rahmen des jährlichen Berichts zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) über die Fahrgastentwicklung informiert.

Die Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG (RSV) betrachtet den eXpresso als ihr Aushängeschild. Sie arbeitet deshalb mit Hochdruck daran, die Auswirkungen der Baumaßnahmen auf der B 27 für die Fahrgäste der Schnellbuslinie zu minimieren. Trotz des hohen Engagements ist es nicht zu verhindern, dass die Serie von Baumaßnahmen auf der B 27 den Betrieb des eXpresso stark behindert. Dies traf insbesondere während der zeitgleichen Baumaßnahme auf der B 312 zu (März bis Oktober 2017), da diese zudem die Verkehrssituation auf der B 27 beeinträchtigte.

Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich noch bis September 2018 andauern. Allerdings ist ab Mitte Dezember 2017 die B 27 wieder vollständig 2-spurig befahrbar. Von April bis September 2018 (Bauphase 3) soll die B 27 weiterhin 2-spurig, allerdings mit Einschränkungen in der Breite befahrbar sein. Damit ist zeitnah mit einer gewissen Entspannung der aktuellen Lage zu rechnen.

Eine Nutzung der Standspur auf der B 27 als Fahrspur für den eXpresso ist auch während der Bauzeit nicht möglich; dies bestätigte aktuell nochmals das Regierungspräsidium Tübingen, sowohl das Referat Straßenbau Nord als auch das Referat Verkehr.

Grundsätzlich umfährt der eXpresso größere Staus auf der B 27 ab der Haltestelle „Walddorf/ Gniebel Metric“ (nach Bedienung der Haltestelle „P+M Walddorfhäslach“) über Walddorf, Häslach, Schlaitdorf, die B 312 und die alte B 27. Die Fahrzeit verlängert sich hier gegenüber der normalen Streckenführung je nach Verkehrslage um bis zu 10 Minuten. Durch die Bauarbeiten auf der B 27 verstärkt sich jedoch die verkehrlich problematische Lage. Die Umfahrung über Walddorfhäslach geschieht weiterhin nur bei Bedarf (Umweg). Die Einrichtung eines regulären Haltepunktes während der Bauzeit ist folglich nicht möglich, da die Bedienung nicht garantiert werden kann.

Die Fragen der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN zu Problemen beim Betrieb der Schnellbuslinie „eXpresso“ werden wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1: „Offenbar ist es immer wieder vorgekommen, dass der eXpresso an der Bushaltestelle Flughafen/Messe nicht oder nicht rechtzeitig angekommen ist. Wie häufig ist dies im Zeitraum 2017 vorgekommen?“

Die RSV bewältigt seit 2016 mit der Umrüstung ihres Komplettsystems im Bereich Funk-, Informations-, Leit-, und Vertriebstechnik sowie des Hintergrundsystems mit zahlreichen Einzelmodulen ein Großprojekt. Der finale Testbetrieb mit Abnahme wurde noch nicht erreicht.

Die Auswertung der Daten des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems ist aufwendig, es wurden von der RSV 8.637 Fahrten im Zeitraum April - Oktober 2017 analysiert. Der Pünktlichkeitsgrad der Schnellbuslinie lag hier bei 76 %. Der komplette Ausfall einer Fahrt ist nur in Ausnahmefällen bei einer extremen Verkehrslage mit Unfall oder technischen Defekten möglich. Die Auswertung ergab im genannten Zeitraum nur eine fehlende Fahrt ab „Pfullingen Laiblinplatz“ sowie die korrespondierende Rückfahrt vom Flughafen. Da die maximale Verspätung an einem Tag bis zu 30 Minuten je Fahrt sein kann, kommt dies jedoch in der Wahrnehmung des Fahrgastes verständlicherweise einem Fahrtenausfall gleich. Die RSV stabilisiert laufend die Fahrplanlage mit zusätzlichen Bussen als Verstärkerfahrten auf eigene Kosten. In diesem Zusammenhang ist auch auf den Unfallschwerpunkt im Baustellenbereich der B 27 hinzuweisen. Die daraus resultierenden Verspätungen lassen sich nicht in der Fahrplanung berücksichtigen.

Zu Frage 2: „Trifft unsere Information zu, dass in derartigen Fällen die dort wartenden Fahrgäste in Richtung Reutlingen/Pfullingen nicht oder unzureichend über die damit verbundene Verspätung informiert wurden? Wie sah ggf. die Information aus?“

Seit März 2017 kann über die RSV-App "ÖPNV live" die Echtzeit-Fahrplanlage des eXpresso abgerufen werden. Zuvor war eine Information der Fahrgäste auf Echtzeitbasis nicht möglich. Für die App wird mit Plakaten und Anzeigen auf den Bildschirmen in den Bussen geworben.

Die elektronische Fahrplanauskunft auf der Plattform www.naldo.de sowie die dynamische Fahrgastinformation an der zentralen Haltestelle Reutlingen-Stadtmitte bieten ebenfalls Echtzeitinformationen an. Ab Dezember 2017 wird die Fahrplanauskunft naldo zusätzlich über Baustellen und Störungen informieren, sodass diese bereits bei der Fahrtplanung berücksichtigt werden können. Der ebenfalls häufig genutzten *Wohin-du-willst-App* der Deutschen Bahn stehen Echtzeitdaten über das Europäische Fahrplanzentrum zur Verfügung. Ergänzend hierzu wurden an sämtlichen eXpresso-Haltestellen inzwischen Fahrplanaushänge mit Verweis auf die Verspätungsmöglichkeit angebracht.

Zu Frage 3: „Trifft unsere Information zu, dass eine Anzeige von Fahrtverzögerungen beim eXpresso an der digitalen Anzeige beim Flughafen Stuttgart nicht möglich ist? Wie ist dies ggf. mit der Tatsache vereinbar, dass der eXpresso auch eine Regiobuslinie ist, die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördert wird?“

Die RSV stellt die Echtzeitdaten bereits seit Anfang des Jahres über die Datendrehscheibe Baden-Württemberg zur Verfügung. Aufgrund technischer Probleme der dynamischen Fahrgastanzeiger am Stuttgart Airport Busterminal (SAB) war eine Erwähnung des eXpresso in Echtzeit dort bisher nicht möglich. Für die Anzeiger ist das Stuttgart Airport Busterminal selbst zuständig. Nach einer aktuellen Anfrage der RSV wird eine Echtzeitanzeige des eXpresso in Stuttgart noch im Laufe des Novembers möglich. Die bisher fehlende Anzeige und die aktuelle Baustellenlage haben keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Landesförderung.

Zu Frage 4: „Trifft unsere Information zu, dass im genannten Zeitraum regelmäßig der eXpresso nicht bis Pfullingen fuhr, sondern seine Fahrt in Reutlingen beendete, obwohl am Bus das Fahrtziel „Pfullingen“ angezeigt war? Wie häufig ist dies vorgekommen?“

Aufgrund extremer Verspätungslagen werden Fahrten an der Haltestelle Reutlingen-Stadtmitte „gebrochen“, eine Weiterfahrt mit demselben Fahrzeug nach Pfullingen ist dann nicht möglich. An Vormittagen ist vor allem zwischen 08:20 Uhr und 09:20 Uhr eine sehr kritische Phase. Durchschnittlich werden vormittags 2 Fahrten nach Pfullingen gebrochen. An Nachmittagen ist zwischen 15:20 Uhr und 19:20 Uhr eine sehr hohe Verkehrsdichte anzutreffen und durchschnittlich werden 4 Pfullinger Fahrten gebrochen. Pro Werktag sind es also 6 Pfullinger Relationen, die vom eXpresso nicht ausgeführt werden können. Wenn der eXpresso am Flughafen pünktlich abfährt, ist dieser mit dem Fahrziel „Pfullingen“ beschildert. Sollte jedoch auf dem Weg vom Flughafen nach Reutlingen die Verkehrslage eine erhebliche Verspätung des eXpresso verursachen, so kann die Änderung des Fahrziels notwendig werden. In Reutlingen ist dann ein Umstieg für die Weiterfahrt nach Pfullingen erforderlich. Pfullingen ist mit der Linie 2 im 20-Minuten-Takt von 05:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit der Haltestelle Reutlingen-Stadtmitte verbunden. Auch die Linie 11 verbindet mit 22 Fahrtenpaaren werktags Pfullingen mit Reutlingen. Auch dies hat keine Auswirkungen auf die Landesförderung, da die Strecke von/nach Pfullingen nicht Bestandteil der Förderung ist.

Zu Frage 5: „In welcher Weise wurden die Fahrgäste über die Tatsache informiert, dass der eXpresso nicht nach Pfullingen fährt?“

Die Fahrgäste werden bei der Notwendigkeit, die Fahrt in Reutlingen zu brechen, mündlich vom Fahrer informiert. Die bereits genannte App "ÖPNV live" informiert derzeit über aktuelle Verspätungen (siehe Frage 2), jedoch nicht über eine Fahrtenbrechung in Reutlingen. Die RSV arbeitet intensiv daran, auch diese Information in die App zu integrieren.

Zu Frage 6: „Welche Konsequenzen werden für die Zukunft bis Jahresende 2018 aus der Tatsache gezogen, dass Bauarbeiten auf der B 27 regelmäßig zu Staus führen werden? Gibt es hierfür einen alternativen Fahrplan einerseits und ein Kommunikationskonzept andererseits?“

Die RSV strebt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 an, ein drittes Fahrzeug auf der Linie einzusetzen sowie die Pausen der Fahrer von der Haltestelle „Reutlingen-Stadtmitte“ nach Pfullingen zu verlegen. Die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten trägt die RSV. Es besteht bereits Kontakt mit dem Ordnungsamt in Pfullingen, um die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Durch diese Maßnahme soll eine Verbesserung der Fahrplanstabilität und eine gesicherte Anbindung der Stadt Pfullingen erreicht werden.

Zur Information der Fahrgäste sind an den Abfahrtsanzeigern des eXpresso an der Haltestelle „Reutlingen-Stadtmitte“ Laufbänder eingeblendet, die auf die Möglichkeit von Verspätungen durch die Baustellenlage hinweisen. Auf der App „ÖPNV live“ werden ebenfalls betriebliche Meldungen wie z. B. die Baustellenwarnung für die B 27 angezeigt. An sämtlichen eXpresso-Haltestellen wurden inzwischen Fahrplanaushänge mit Verweis auf die Verspätungsmöglichkeit angebracht.